

Gut geplant ist halb gewonnen! Wege aus der Vergabefalle.

Das neue Bundesvergabegesetz, die EU-Vergaberichtlinie und die künftige Verpflichtung zur elektronischen Vergabe stellen öffentliche AuftraggeberInnen von Bauprojekten vor große Herausforderungen und bieten ZiviltechnikerInnen neue Marktchancen.

- Welche Auswirkungen haben diese neuen Bestimmungen für ZiviltechnikerInnen und öffentliche AuftraggeberInnen?
- Welche Dienstleistungen können ZiviltechnikerInnen öffentlichen AuftraggeberInnen unter Verwendung der Leistungsmodelle und Vergabemodelle bieten, damit diese Zielkonflikte zwischen Rechtssicherheit, Planungssicherheit, Kostenoptimierung, regionaler Wertschöpfung und Baukultur am besten in den Griff bekommen?

WissenschaftlerInnen, VergaberechtsexpertInnen, AuftraggeberInnen und ZiviltechnikerInnen haben dazu gemeinsam auf die aktuelle Rechtslage angepasste Leistungs- und Vergabemodelle ausgearbeitet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung diskutieren ExpertInnen und PraktikerInnen über die Kunst, öffentliche Aufträge zu vergeben, und stellen Modelle und Herangehensweisen vor, mit denen es gelingt, diese Prozesse einfach und effizient zu steuern.

Mittwoch, 25. April 2018, 14 bis 16 Uhr

Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten
Schönaugasse 7, 8010 Graz

Begrüßung

DI Gerald FUXJÄGER
Präsident Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten

Impulsreferat

JOSEF MATHIS, ehem. Bürgermeister von Zwischenwasser
Vorstand Verein Landluft und Verein Zukunftsorte

Podiumsdiskussion

- DI MARTIN SCHODERBÖCK
Werkraum Ingenieure ZT GmbH
- DR. CHRISTIAN FINK - Finkrecht, Vergaberechtsexperte
- JOHANN GLETTLER, ehem. Bürgermeister von
St. Margarethen a. d. Raab

MAG. HANSJÜRGEN SCHMÖLZER, Moderation

Um Anmeldung wird bis spätestens 20. April gebeten:
graz@bestevergabe.at